Die **Chicago Blackhawks** ([IPA](https://de.wikipedia.org/wiki/Internationales_Phonetisches_Alphabet): [[ʃɪˈkɑːɡoʊ blækhɔks]](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_IPA-Zeichen)) sind ein [US-amerikanisches](https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte_Staaten) [Eishockey](https://de.wikipedia.org/wiki/Eishockey)[franchise](https://de.wikipedia.org/wiki/Franchise_(Sport)) der [National Hockey League](https://de.wikipedia.org/wiki/National_Hockey_League) aus [Chicago](https://de.wikipedia.org/wiki/Chicago). Es wurde am 25. September 1926 gegründet und nahm zum Beginn der [Saison 1926/27](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1926/27) den Spielbetrieb auf. Die Teamfarben sind Rot, Schwarz und Weiß. In den ersten 60 Jahren spielte das Team, das zu den sogenannten *„*[*Original Six*](https://de.wikipedia.org/wiki/Original_Six)*“* gehört, unter demselben Namen in getrennter Schreibweise („Black Hawks“).

Die Blackhawks tragen ihre Heimspiele im [United Center](https://de.wikipedia.org/wiki/United_Center) aus und waren bis Ende der 1960er Jahre das am weitesten westlich gelegene Team der Liga. Zwischen 1933 und 1961 konnte das Team aus der *„Windy City“* dreimal den prestigeträchtigen [Stanley Cup](https://de.wikipedia.org/wiki/Stanley_Cup) gewinnen. Der Titelgewinn in der [Saison 1960/61](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1960/61) war zugleich der für längere Zeit der letzte, obwohl die Mannschaft vor allem in den 1970er und frühen 1990er Jahren zu den besten der NHL gehörte. Die größte sportliche Krise erlebte das Franchise jedoch um die Jahrtausendwende herum, als in zehn Spielzeiten nur einmal die Playoff-Qualifikation gelang. Nach einer großen Umstrukturierung kehrte der Erfolg früherer Jahre zurück, sodass 2010 nicht nur der erste Cup-Erfolg nach 49 Jahren gelang, sondern das Team den Erfolg in den Jahren 2013 und 2015 auch wiederholen konnte

**Der Name**[[Bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Chicago_Blackhawks&veaction=edit&section=2) | [Quelltext bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Chicago_Blackhawks&action=edit&section=2)]

Der Name stammt von der Infanterie-Division, in welcher der erste Besitzer der Black Hawks [Frederic McLaughlin](https://de.wikipedia.org/wiki/Frederic_McLaughlin) im Ersten Weltkrieg gedient hatte. Sie war nach einem großen Indianer aus der Geschichte Illinois', *Häuptling*[*Black Hawk*](https://de.wikipedia.org/wiki/Black_Hawk_(H%C3%A4uptling)), benannt. In den früheren Jahren war die meist verwandte Schreibweise des Namens „Black Hawks“, doch auch in vereinsinternen Aufzeichnungen und Publikationen findet man immer wieder die Schreibweise „Blackhawks“. Diese Unstimmigkeit wurde im Sommer 1986 offiziell vom Club geklärt. Wie in den ersten Dokumenten bei Gründung des Teams wird der Name seither nur noch zusammen geschrieben.

Die Chicago Blackhawks traten der National Hockey League 1926 bei, zwei Jahre nachdem mit den [Boston Bruins](https://de.wikipedia.org/wiki/Boston_Bruins) das erste Team aus den [USA](https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte_Staaten) in die Liga kam. Zusammen mit den [Detroit Cougars](https://de.wikipedia.org/wiki/Detroit_Red_Wings) und den [New York Rangers](https://de.wikipedia.org/wiki/New_York_Rangers) gaben sie ihr Debüt in der [NHL-Saison 1926/27](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1926/27). Erstmals wurde die NHL in zwei [Divisionen](https://de.wikipedia.org/wiki/Liga_(Sport)#Divisions_in_Nordamerika) geteilt. Da nun über die Hälfte der NHL-Teams in den USA ansässig war, spielten die drei neuen Teams zusammen mit den Bruins und den [Pittsburgh Pirates](https://de.wikipedia.org/wiki/Pittsburgh_Pirates) in der *American Division*, während die vier kanadischen Teams mit den [New York Americans](https://de.wikipedia.org/wiki/New_York_Americans) die *Canadian Division* bildeten.

Das erste Team der Blackhawks bestand überwiegend aus Spielern, die in der Vorsaison mit den [Portland Rosebuds](https://de.wikipedia.org/wiki/Portland_Rosebuds) in der [Western Canada Hockey League](https://de.wikipedia.org/wiki/Western_Canada_Hockey_League_(1921%E2%80%931926)) gespielt hatten. Die Liga hatte sich aufgelöst und der Besitzer der Blackhawks, Frederic McLaughlin, hatte sich die Rechte an den Spielern aus Portland gekauft. Die erste Saison verlief für die Mannschaft relativ erfolgreich. Angeführt wurde das Team von seiner ersten Reihe um [Dick Irvin](https://de.wikipedia.org/wiki/Dick_Irvin) und [Babe Dye](https://de.wikipedia.org/wiki/Babe_Dye), die es beide unter die besten fünf [Scorer](https://de.wikipedia.org/wiki/Scorerpunkt) der Liga schafften. In den [Play-offs](https://de.wikipedia.org/wiki/Play-off) musste man sich den Boston Bruins geschlagen geben und nach der Endrunde wurde Cheftrainer [Pete Muldoon](https://de.wikipedia.org/wiki/Pete_Muldoon) entlassen.

Es folgten einige erfolglose Jahre, bevor das Team um Goalie [Charlie Gardiner](https://de.wikipedia.org/wiki/Charlie_Gardiner), Verteidiger [Marvin „Cy“ Wentworth](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Marvin_Wentworth&action=edit&redlink=1) und Torjäger [Johnny Gottselig](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Johnny_Gottselig&action=edit&redlink=1) in der [Saison 1930/31](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1930/31) die Finalrunde um den [Stanley Cup](https://de.wikipedia.org/wiki/Stanley_Cup) erreichte, in der sie den [Montréal Canadiens](https://de.wikipedia.org/wiki/Canadiens_de_Montr%C3%A9al) unterlagen. [1934](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1933/34) gewannen die Blackhawks ihren ersten Stanley Cup. Überragend im Team war neben Torjäger [Paul Thompson](https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Thompson_(Eishockeyspieler,_1906)) vor allem Torwart Charlie Gardiner, der inzwischen [Mannschaftskapitän](https://de.wikipedia.org/wiki/Mannschaftskapit%C3%A4n_(Eishockey)) des Teams war. In fünf der acht Playoff-Spiele ließ er nicht mehr als ein Gegentor zu. Er war über viele Jahre der große Rückhalt des Teams gewesen und erlag zwei Monate nach dem Titelgewinn einem [Hirntumor](https://de.wikipedia.org/wiki/Hirntumor).

Die nächsten Jahre waren nicht von spielerischen Erfolgen geprägt und die Mannschaft konnte sich [1938](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1937/38) mit 37 Punkten aus 48 Spielen nur knapp für die Playoffs qualifizieren. Die entscheidenden Spiele gegen die Canadiens und die [New York Americans](https://de.wikipedia.org/wiki/New_York_Americans) wurden jeweils nach [Overtime](https://de.wikipedia.org/wiki/Overtime_(Eishockey)) gewonnen. In der Finalrunde traf Chicago auf die [Toronto Maple Leafs](https://de.wikipedia.org/wiki/Toronto_Maple_Leafs), die sie mit 3:1-Spielen bezwangen. In der [darauffolgenden Saison](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1938/39) verpassten die Hawks als letztplatzierte Mannschaft die Playoffs.

**„Original Six“ (1944–1967)**[[Bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Chicago_Blackhawks&veaction=edit&section=4) | [Quelltext bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Chicago_Blackhawks&action=edit&section=4)]

[1944](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1943/44) erreichten die Blackhawks mit den Brüdern [Max](https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Bentley) und [Doug Bentley](https://de.wikipedia.org/wiki/Doug_Bentley), [Clint Smith](https://de.wikipedia.org/wiki/Clint_Smith) sowie [Bill Mosienko](https://de.wikipedia.org/wiki/Bill_Mosienko) wieder die Finalserie, unterlagen dort aber gegen Montreal mit [Maurice „The Rocket“ Richard](https://de.wikipedia.org/wiki/Maurice_Richard). Im selben Jahr starb der Besitzer, Frederic McLaughlin und ließ das Team [de facto](https://de.wikipedia.org/wiki/De_jure/de_facto) führungslos zurück. In den 1950er Jahren stand die Mannschaft knapp vor dem Bankrott. [Arthur Wirtz](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Arthur_Wirtz&action=edit&redlink=1) und [James D. Norris](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=James_D._Norris&action=edit&redlink=1) führten den finanziell strapazierten Club in dieser Zeit. Sie bauten ein neues Team auf; eine ihrer ersten Handlungen war 1954 die Verpflichtung von [Tommy Ivan](https://de.wikipedia.org/wiki/Tommy_Ivan) als [General Manager](https://de.wikipedia.org/wiki/Generaldirektor).

Zwischen [1945](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1944/45) und [1958](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1957/58) erreichten die Blackhawks nur zweimal die Play-offs, bevor GM Ivan mit einigen Spielertransfers das Team erfolgreich umgestaltete. Entscheidend waren hier die Verpflichtungen der Spieler [Glenn Hall](https://de.wikipedia.org/wiki/Glenn_Hall), [Pierre Pilote](https://de.wikipedia.org/wiki/Pierre_Pilote), [Bobby Hull](https://de.wikipedia.org/wiki/Bobby_Hull) und [Stan Mikita](https://de.wikipedia.org/wiki/Stan_Mikita). Dazu kam mit [Ted Lindsay](https://de.wikipedia.org/wiki/Ted_Lindsay) noch ein erfahrener Spieler, der wegen der Gründung der Spielergewerkschaft [National Hockey League Players’ Association](https://de.wikipedia.org/wiki/National_Hockey_League_Players%E2%80%99_Association) bei seinem alten Team [Detroit Red Wings](https://de.wikipedia.org/wiki/Detroit_Red_Wings) in Ungnade gefallen war. [1961](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1960/61) gewannen die Blackhawks schließlich ihren dritten Stanley Cup, im Finale besiegten sie Detroit mit 4:2-Spielen.

Es folgten zwei weitere Finalteilnahmen, [1962](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1961/62) gegen die [Toronto Maple Leafs](https://de.wikipedia.org/wiki/Toronto_Maple_Leafs) und [1965](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1964/65) gegen Montreal, beide Male unterlagen die Blackhawks jedoch. Zu dieser Zeit war Chicago eines der Top-Teams der NHL. Bobby Hull erzielte in vier Spielzeiten mehr als 50 Tore, Mikita war mehrfach Topscorer der NHL, Pilote wurde als bester Verteidiger der NHL dreimal in Folge mit der [James Norris Memorial Trophy](https://de.wikipedia.org/wiki/James_Norris_Memorial_Trophy) ausgezeichnet und Glenn Hall war in acht von neun aufeinander folgenden Jahren immer im ersten oder zweiten [NHL All-Star Team](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_All-Star_Team).

**Die Jahre der NHL-Expansion (1967–1985)**[[Bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Chicago_Blackhawks&veaction=edit&section=5) | [Quelltext bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Chicago_Blackhawks&action=edit&section=5)]

Die National Hockey League nahm zu Beginn der [Saison 1967/68](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1967/68) sechs neue Teams auf und die Hawks starteten ohne Erfolg. Torhüter Glenn Hall wechselte zu den [St. Louis Blues](https://de.wikipedia.org/wiki/St._Louis_Blues). In einem Tauschgeschäft mit den [Boston Bruins](https://de.wikipedia.org/wiki/Boston_Bruins) gaben die Blackhawks [Phil Esposito](https://de.wikipedia.org/wiki/Phil_Esposito), [Ken Hodge](https://de.wikipedia.org/wiki/Ken_Hodge) und [Fred Stanfield](https://de.wikipedia.org/wiki/Fred_Stanfield) ab und erhielten drei Spieler, von denen nur [Pit Martin](https://de.wikipedia.org/wiki/Pit_Martin) den Erwartungen entsprach, während Esposito in Boston zahlreiche Offensiv-Rekorde aufstellte. Zum ersten Mal seit 1958 verpasste das Team wieder die Play-offs.

Phil Espositos jüngerer Bruder, [Tony](https://de.wikipedia.org/wiki/Tony_Esposito) kam [1969](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1969/70) als Torhüter zum Team und spielte eine starke [Rookie](https://de.wikipedia.org/wiki/Rookie)-Saison, für die er mit der [Calder Memorial Trophy](https://de.wikipedia.org/wiki/Calder_Memorial_Trophy) ausgezeichnet wurde. In seiner [zweiten Saison](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1970/71) führte er die Blackhawks in das Stanley Cup-Finale, in dem das Team jedoch Montreal unterlag. Nach der Gründung der [World Hockey Association](https://de.wikipedia.org/wiki/World_Hockey_Association) verließen unter anderem die Leistungsträger Bobby Hull und [André Lacroix](https://de.wikipedia.org/wiki/Andr%C3%A9_Lacroix) den Verein. Die Hawks schafften trotz der Abgänge den Einzug ins [Finale 1973](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1972/73), wo sie erneut den Canadiens unterlagen. Nach der Saison ging auch [Pat Stapleton](https://de.wikipedia.org/wiki/Pat_Stapleton) in die WHA. Vor Beginn der [Saison 1976/77](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1976/77) verpflichteten die Chicago Blackhawks Bostons [Bobby Orr](https://de.wikipedia.org/wiki/Bobby_Orr), der verletzungsbedingt nur 26 Spiele für das Team bestritt und [1978](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1978/79) seine Karriere beendete. [1980](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1979/80) beendete auch Stan Mikita nach 22 Jahren für die Blackhawks seine Laufbahn.

In der [Saison 1981/82](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1981/82) scheiterten die Blackhawks im Halbfinale an den [Vancouver Canucks](https://de.wikipedia.org/wiki/Vancouver_Canucks). In zwei der nächsten drei Jahre erreichten sie wieder das Halbfinale, doch jeweils waren es die [Edmonton Oilers](https://de.wikipedia.org/wiki/Edmonton_Oilers) unter der Führung des jungen [Wayne Gretzky](https://de.wikipedia.org/wiki/Wayne_Gretzky), die eine Finalteilnahme verhinderten.

Bei der Sichtung der Clubunterlagen fiel in den Gründungspapieren auf, dass der Teamname damals zusammengeschrieben worden war, also „Chicago Blackhawks“ und nicht, wie meist verwendet, „Black Hawks“. Das Team erklärte die zusammengeschriebene Variante als die offiziell gültige.

In den späten 1980er Jahren schafften die Hawks jährlich die Playoffteilnahme, schieden dort allerdings jeweils früh aus. In dieser Zeit waren [Denis Savard](https://de.wikipedia.org/wiki/Denis_Savard) und [Steve Larmer](https://de.wikipedia.org/wiki/Steve_Larmer), die regelmäßig über 30 Tore pro Saison erzielten, die Leistungsträger in der Offensive. Zur [Saison 1989/90](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1989/90) kam mit Rookie [Jeremy Roenick](https://de.wikipedia.org/wiki/Jeremy_Roenick) ein zukünftiger Star dazu und in den Playoffs debütierte mit Goalie [Ed Belfour](https://de.wikipedia.org/wiki/Ed_Belfour) ein weiterer Rookie. Die Blackhawks erreichten das [Conference](https://de.wikipedia.org/wiki/Conference)-Finale, wo sie dem späteren Stanley Cup-Sieger [Calgary Flames](https://de.wikipedia.org/wiki/Calgary_Flames) unterlagen.

Im Jahr darauf schaffte die Mannschaft es erneut in die Vorschlussrunde, in der dieses Mal wieder die Edmonton Oilers die Saison für Chicago beendeten. [1991](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1990/91) gewannen die Blackhawks die [Presidents’ Trophy](https://de.wikipedia.org/wiki/Presidents%E2%80%99_Trophy) als punktbestes Team der regulären Saison, doch die [Minnesota North Stars](https://de.wikipedia.org/wiki/Minnesota_North_Stars) sorgten in der ersten Playoff-Runde für das Ausscheiden. Mittlerweile hatte das Team für die Defensive den in Chicago geborenen [Chris Chelios](https://de.wikipedia.org/wiki/Chris_Chelios) verpflichtet, und auf Grund der starken Leistungen von Torhüter Ed Belfour entschied sich das Management, den damaligen zweiten Torwart [Dominik Hašek](https://de.wikipedia.org/wiki/Dominik_Ha%C5%A1ek) an die [Buffalo Sabres](https://de.wikipedia.org/wiki/Buffalo_Sabres) abzugeben. [1992](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1991/92) erreichten die Hawks wieder das Stanley-Cup-Finale, aber [Mario Lemieux](https://de.wikipedia.org/wiki/Mario_Lemieux)’ [Pittsburgh Penguins](https://de.wikipedia.org/wiki/Pittsburgh_Penguins) waren ein zu starker Gegner.

Zur [Saison 1994/95](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1994/95) zog die Mannschaft aus dem [Chicago Stadium](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Chicago_Stadium&action=edit&redlink=1) in das neue [United Center](https://de.wikipedia.org/wiki/United_Center). Auch das Team veränderte sich; Belfour, Chelios und Roenick wurden abgegeben und die neuen Leistungsträger hießen in der zweiten Hälfte der 90er Jahre [Éric Dazé](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%89ric_Daz%C3%A9), [Tony Amonte](https://de.wikipedia.org/wiki/Tony_Amonte) und [Alexei Schamnow](https://de.wikipedia.org/wiki/Alexei_Jurjewitsch_Schamnow). Nach 29 Jahren verpasste das Team in der [Saison 1997/98](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_1997/98) erstmals die Playoffs. Die Zeit bis zur [Streiksaison 2004/05](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_2004/05) war sehr erfolglos. Die Blackhawks erreichten nur einmal die Playoffs, die steigenden Eintrittspreise und die Weigerung des Teams, Heimspiele im TV zu übertragen, schadeten dem Ansehen der Blackhawks in Chicago und sorgte für sinkende Zuschauerzahlen.

**Neuaufbau (2005–2009)**[[Bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Chicago_Blackhawks&veaction=edit&section=7) | [Quelltext bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Chicago_Blackhawks&action=edit&section=7)]

Der neue General Manager [Dale Tallon](https://de.wikipedia.org/wiki/Dale_Tallon) begann zur [Saison 2005/06](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_2005/06) mit dem Umbau der Mannschaft. Die Blackhawks verpflichteten mit Torwart [Nikolai Chabibulin](https://de.wikipedia.org/wiki/Nikolai_Iwanowitsch_Chabibulin) und All-Star Verteidiger [Adrian Aucoin](https://de.wikipedia.org/wiki/Adrian_Aucoin) zwei Spieler, die für mehr Stabilität in der Defensive sorgen sollten. Die Mannschaft hatte jedoch mit vielen Verletzungen zu kämpfen und verpasste abermals die Playoffs. Beim [NHL Entry Draft 2006](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_Entry_Draft_2006) wählte man an dritter Stelle [Jonathan Toews](https://de.wikipedia.org/wiki/Jonathan_Toews) und tätigte mit den Verpflichtungen von [Martin Havlát](https://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Havl%C3%A1t), [Michal Handzuš](https://de.wikipedia.org/wiki/Michal_Handzu%C5%A1) und [Bryan Smolinski](https://de.wikipedia.org/wiki/Bryan_Smolinski) namhafte Transfers. Trotz des veränderten Kaders gelang es den Blackhawks auch in der [Saison 2006/07](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_2006/07) nicht, die konstante Leistungen abzurufen, sodass Cheftrainer [Trent Yawney](https://de.wikipedia.org/wiki/Trent_Yawney) bereits im November 2006 entlassen und durch den bisherigen Assistenztrainer [Denis Savard](https://de.wikipedia.org/wiki/Denis_Savard) ersetzt wurde. Die Mannschaft beendete die Saison mit 71 Punkten und verpasste den Einzug in die Playoffs.

Infolge des schlechten Abschneidens gewannen die Blackhawks die [*Draft Lottery*](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_Entry_Draft#Die_Draftlotterie) und bekamen beim [NHL Entry Draft 2007](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_Entry_Draft_2007) erstmals die Möglichkeit, an erster Stelle einen *Draft Pick* auswählen. Man sicherte sich die Rechte an [Patrick Kane](https://de.wikipedia.org/wiki/Patrick_Kane), welcher ebenso wie Toews zukünftig eine große Rolle in der Neuausrichtung (*rebuild*) des Franchises spielen sollte. Nachdem der Eigentümer Bill Wirtz im September 2007 verstarb, übernahm sein Sohn Rocky die Blackhawks und nahm tiefgreifende Veränderungen innerhalb der Organisation vor. Im November 2007 verpflichtete Wirtz den Sportfunktionär [John McDonough](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=John_McDonough&action=edit&redlink=1) als neuen Präsidenten der Blackhawks und handelte im Februar 2008 einen Vermarktungsdeal mit den städtischen Fernsehsendern *Comcast SportsNet Chicago* sowie *WGN-TV* zur Übertragung der Heimspiele der Mannschaft aus. In der [Saison 2007/08](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_2007/08) zeigten sich die Blackhawks deutlich verbessert gegenüber den Vorjahren und profitierten dabei insbesondere von den starken Leistungen durch Kane und Toews, welche jeweils für die [Calder Memorial Trophy](https://de.wikipedia.org/wiki/Calder_Memorial_Trophy) als bester [Rookie](https://de.wikipedia.org/wiki/Rookie) in der NHL nominiert wurden. Die Mannschaft verzeichnete am Saisonende insgesamt 88 Punkte und verpasste die Playoff-Plätze um lediglich drei Zähler.

Im Sommer 2008 trieb man den Umbau der Mannschaft weiter voran und gab mit [Tuomo Ruutu](https://de.wikipedia.org/wiki/Tuomo_Ruutu) sowie Mannschaftskapitän [Martin Lapointe](https://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Lapointe) zwei langjährige Leistungsträger ab. Dem gegenüber standen Verpflichtungen von Torwart [Cristobal Huet](https://de.wikipedia.org/wiki/Cristobal_Huet), [Andrew Ladd](https://de.wikipedia.org/wiki/Andrew_Ladd) und [Brian Campbell](https://de.wikipedia.org/wiki/Brian_Campbell). Kurz nach Beginn der [Saison 2008/09](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_2008/09) wurde Cheftrainer Savard freigestellt und durch [Joel Quenneville](https://de.wikipedia.org/wiki/Joel_Quenneville), welcher in der Sommerpause als Scout verpflichtet wurde, ersetzt. Im weiteren Verlauf der Spielzeit durchlief die Mannschaft eine enorme sportliche Entwicklung und zog mit 104 Punkten erstmals seit sieben Jahren in die Playoffs ein. In den ersten beiden Runden konnte man sowohl die [Calgary Flames](https://de.wikipedia.org/wiki/Calgary_Flames) als auch die [Vancouver Canucks](https://de.wikipedia.org/wiki/Vancouver_Canucks) in jeweils sechs Spielen besiegen, bevor man im Western Conference Finale gegen die [Detroit Red Wings](https://de.wikipedia.org/wiki/Detroit_Red_Wings) in fünf Partien ausschied. Insgesamt verzeichnete man am Saisonende mit 21.783 Zuschauern pro Spiel den höchsten Zuschauerschnitt in der Liga. Im Juli 2009 ernannte man [Stan Bowman](https://de.wikipedia.org/wiki/Stan_Bowman) zum neuen General Manager, während Tallon auf die Position des *Senior Advisor* rückte. Bowman verpflichtete anschließend [Marian Hossa](https://de.wikipedia.org/wiki/Marian_Hossa), [Tomáš Kopecký](https://de.wikipedia.org/wiki/Tom%C3%A1%C5%A1_Kopeck%C3%BD) und [Kris Versteeg](https://de.wikipedia.org/wiki/Kris_Versteeg) und verlängerte im Dezember 2009 die Verträge mit den Leistungsträgern Toews und Kane um jeweils fünf Jahre.

Die [Saison 2009/10](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_2009/10) sollte die erfolgreichste Spielzeit der bisherigen Klubgeschichte werden, so stellte man mit 52 Siegen und 112 Punkten in der Hauptrunde neue Franchise-Rekorde auf. In den Playoffs schlug man die [Nashville Predators](https://de.wikipedia.org/wiki/Nashville_Predators) und Vancouver Canucks in jeweils sechs Spielen und setzte sich im Western Conference Finale in vier Partien gegen die [San Jose Sharks](https://de.wikipedia.org/wiki/San_Jose_Sharks) durch. In der Finalserie konnte man die [Philadelphia Flyers](https://de.wikipedia.org/wiki/Philadelphia_Flyers) in sechs Spielen besiegen und gewann somit erstmals seit 1961 den [Stanley Cup](https://de.wikipedia.org/wiki/Stanley_Cup). Im Anschluss wurde Toews mit der [Conn Smythe Trophy](https://de.wikipedia.org/wiki/Conn_Smythe_Trophy) als [wertvollster Spieler](https://de.wikipedia.org/wiki/Most_Valuable_Player) der Playoffs ausgezeichnet, während [Duncan Keith](https://de.wikipedia.org/wiki/Duncan_Keith) die [James Norris Memorial Trophy](https://de.wikipedia.org/wiki/James_Norris_Memorial_Trophy) als bester Verteidiger der Liga erhielt.

Im [folgenden Jahr](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_2010/11) erreichten die Blackhawks erst am letzten Spieltag die [Playoffs](https://de.wikipedia.org/wiki/Stanley-Cup-Playoffs_2011) und trafen in der ersten Runde auf die Vancouver Canucks. Man glich einen 0:3-Rückstand in der Serie aus, verlor jedoch im siebten Spiel durch einen Treffer von [Alex Burrows](https://de.wikipedia.org/wiki/Alex_Burrows) in der Verlängerung. Im Sommer 2011 hatte man mit [Troy Brouwer](https://de.wikipedia.org/wiki/Troy_Brouwer), [Brian Campbell](https://de.wikipedia.org/wiki/Brian_Campbell) und Kopecky drei nennenswerte Abgänge, während Torhüter [Ray Emery](https://de.wikipedia.org/wiki/Ray_Emery) und [Brandon Saad](https://de.wikipedia.org/wiki/Brandon_Saad) die einzigen bedeutenden Neuverpflichtungen während der Sommerpause blieben. In der [Saison 2011/12](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_2011/12) erreichten die Blackhawks zum fünften Mal infolge die [Playoffs](https://de.wikipedia.org/wiki/Stanley-Cup-Playoffs_2012), wo man in der ersten Runde den [Phoenix Coyotes](https://de.wikipedia.org/wiki/Arizona_Coyotes) begegnete und in sechs Spielen verlor. In der durch den [Lockout](https://de.wikipedia.org/wiki/Lockout) verkürzten [Spielzeit 2012/13](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_2012/13) verzeichneten die Blackhawks den besten Saisonstart in der Geschichte der NHL und stellten mit 24 aufeinander folgenden Spielen, in denen man mindestens einen Punkt holte, einen neuen Rekord auf. Am Saisonende gewann man als punktbeste Mannschaft der Liga die [Presidents Trophy](https://de.wikipedia.org/wiki/Presidents_Trophy) und traf in der ersten [Playoff](https://de.wikipedia.org/wiki/Stanley-Cup-Playoffs_2013)-Runde auf die [Minnesota Wild](https://de.wikipedia.org/wiki/Minnesota_Wild), welche man in fünf Spielen besiegte. In der anschließenden Serie gegen die [Detroit Red Wings](https://de.wikipedia.org/wiki/Detroit_Red_Wings) konnte man einen 1:3-Rückstand drehen und traf daraufhin im Western Conference Finale auf die [Los Angeles Kings](https://de.wikipedia.org/wiki/Los_Angeles_Kings). Dort setzten sich die Blackhawks in fünf Partien durch und standen somit erneut im Stanley-Cup-Finale. Im sechsten Spiel konnte man innerhalb der letzten Minute des dritten Drittels einen 1:2-Rückstand durch Tore von [Bryan Bickell](https://de.wikipedia.org/wiki/Bryan_Bickell) sowie [Dave Bolland](https://de.wikipedia.org/wiki/Dave_Bolland) drehen und feierte anschließend den zweiten Stanley-Sup-Sieg innerhalb von drei Jahren.

In der [Saison 2013/14](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_2013/14) beendeten die Blackhawks die Spielzeit mit 107 Punkten und zogen damit erneut in die [Playoffs](https://de.wikipedia.org/wiki/Stanley-Cup-Playoffs_2014) ein. Dort gewann man zunächst Serien gegen die [St. Louis Blues](https://de.wikipedia.org/wiki/St._Louis_Blues) und [Minnesota Wild](https://de.wikipedia.org/wiki/Minnesota_Wild), bevor man im Western Conference Finale gegen die Los Angeles Kings ausschied. Im Anschluss wurde Duncan Keith erneut als bester Verteidiger der NHL ausgezeichnet, während Toews eine Nominierung für die [Frank J. Selke Trophy](https://de.wikipedia.org/wiki/Frank_J._Selke_Trophy)erhielt.

Auch in der [folgenden Saison](https://de.wikipedia.org/wiki/NHL_2014/15) bestätigten die Blackhawks ihre Stellung als Spitzenmannschaft in der Liga und waren beim [All-Star-Game](https://de.wikipedia.org/wiki/60._National_Hockey_League_All-Star_Game) mit Toews, Kane, Keith, [Brent Seabrook](https://de.wikipedia.org/wiki/Brent_Seabrook) und [Scott Darling](https://de.wikipedia.org/wiki/Scott_Darling) gleich sechsfach vertreten. Nachdem sich Kane im Februar 2015 verletzt hatte und für den Rest der Hauptrunde ausfiel, verpflichteten die Blackhawks zunächst [Antoine Vermette](https://de.wikipedia.org/wiki/Antoine_Vermette) von den Arizona Coyotes[[1]](https://de.wikipedia.org/wiki/Chicago_Blackhawks#cite_note-1) sowie [Kimmo Timonen](https://de.wikipedia.org/wiki/Kimmo_Timonen) von den [Philadelphia Flyers](https://de.wikipedia.org/wiki/Philadelphia_Flyers).[[2]](https://de.wikipedia.org/wiki/Chicago_Blackhawks#cite_note-2) Besonders Vermette sollte sich in den [Stanley Cup Playoffs](https://de.wikipedia.org/wiki/Stanley-Cup-Playoffs_2015) als Schlüsselspieler herausstellen. Die Mannschaft verzeichnete am Saisonende 102 Punkte und die wenigsten Gegentore in der NHL. In den Playoffs besiegte man zunächst die [Nashville Predators](https://de.wikipedia.org/wiki/Nashville_Predators), Minnesota Wild und [Anaheim Ducks](https://de.wikipedia.org/wiki/Anaheim_Ducks), bevor man im Finale gegen die [Tampa Bay Lightning](https://de.wikipedia.org/wiki/Tampa_Bay_Lightning) antrat und sich in sechs Spielen den dritten Stanley Cup in fünf Jahren sicherte. Keith wurde anschließend mit der [Conn Smythe Trophy](https://de.wikipedia.org/wiki/Conn_Smythe_Trophy) als wertvollster Spieler der Playoffs ausgezeichnet und Toews erhielt den [Mark Messier Leadership Award](https://de.wikipedia.org/wiki/Mark_Messier_Leadership_Award).

Im [United Center](https://de.wikipedia.org/wiki/United_Center) werden seit 1994 die Heimspiele der Blackhawks ausgetragen

Die Blackhawks tragen ihre Heimspiele seit 1994 im [United Center](https://de.wikipedia.org/wiki/United_Center), einer 20.500 Zuschauer fassenden [Multifunktionsarena](https://de.wikipedia.org/wiki/Halle_(Architektur)#Veranstaltungshalle), aus. Der Besitzer ist [Rocky Wirtz](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Rocky_Wirtz&action=edit&redlink=1), dem auch die Blackhawks gehören. Die Namensrechte an der Arena liegen noch bis 2014 bei [United Airlines](https://de.wikipedia.org/wiki/United_Airlines), die für die gesamte Dauer von 20 Jahren 36 Millionen US-Dollar zahlt.[[3]](https://de.wikipedia.org/wiki/Chicago_Blackhawks#cite_note-3)

Von 1929 bis 1994 spielte der Klub im 1929 eröffneten [Chicago Stadium](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Chicago_Stadium&action=edit&redlink=1), das bei Eishockeyveranstaltungen eine Kapazität von 17.317 Plätzen hatte. Das Stadium zählte zu den traditionsreichsten Hallen in der NHL. Zu Beginn der 1990er Jahre entschied sich die Stadt jedoch für eine modernere Arena, etwas außerhalb des Stadtzentrums gelegen. Die ersten drei Spielzeiten war das [Chicago Coliseum](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Chicago_Coliseum&action=edit&redlink=1) Heimat der Blackhawks.